



3. Jahrgang

19

Stadion-Zeitung

Einzelpreis
DM 1,-

18. Mai 1980



aktuell



DISCOTHEK

LANDHAUS

... immer
eine
Nasenlänge
voraus

Die
Diskothek
für
nette Leute

www.ffc-history.de

Freiburg · Humboldtstr. 3

Wer prüft, wählt Oberpaar
Badens große Mode- und
Ausstattungshäuser



2x in Freiburg



LAVAMAT DELUXE.
Der erste mit Vollelektronik.
Unser bester Wasch-
automat. Suchen Sie
mal einen Besseren.



Elektronische Programm-
eingebe. Elektronische
Programmsteuerung.
Elektronische Programm-
ablaufanzeige.
Elektronischer Antrieb.
Elektronische Wasch-
mittelfull- und Spulanzeige.
Energie-Sparprogramm für
Kochwäsche. Schleuder-
drehzahl 1000 min.

AEG

Hausgeräte von
AEG-TELEFUNKEN

Hier stimmen Qualität, Preis und Service:
Im Fachgeschäft

Herdhaus Stilz

7800 Freiburg · Friedrichring 3 · Telefon 27 25 14
Lieferung frei Haus · Eigene Montage · Kundendienst

Wie Sie Ihre
Füße betten,
so gehen Sie.

Herrlich bequem



Wunderbar weich und an-
schmiegsam. Müde Füße
gibt's nicht mehr. Holen
Sie sich das berühmte
„Bad Honnefer Modell“ für
Ihre strapazierten Füße.

Conrad Sackren

Mieder und Bandagen

7800 Freiburg · Salzstr. 41 - 43 · Tel. 365 34



Teppiche · Teppichboden · PVC-Beläge · Estriche
7800 Freiburg · Todtnauer Str. 4 · Telefon (07 61) 4 30 35 - 36



Tip Ihres
Geldberaters:
Nutzen Sie die
hohen Zinsen!

**Sparkasse
Freiburg**



www.fhc-history.de

FFC gegen Wormatia Worms

Schon drei Tage nach dem Donnerstag-Spieltag stehen sich heute am Sonntag der FFC und die Wormatia aus Worms gegenüber. Während es für die Gäste schon das 39. Saisonspiel ist (es steht nur noch das Auswärtsspiel in Bürstadt aus), muß der FFC nach dem heutigen Spieltag noch dreimal antreten: auswärts in Völklingen und Ulm und im letzten Spiel zu Hause gegen den Karlsruher SC.

Wormatia Worms: Nach hektischen Jahren ein Mittelfeldplatz in der Zweiten Liga

Erst vor drei Jahren hatte die Wormatia Worms wieder den Aufstieg aus der Amateurliga Südwest geschafft, der allerdings schon vorher mit großen Investitionen des damaligen Vorsitzenden Heyn vorprogrammiert worden war. Im ersten Zweitligajahr belegte man dann den neunten Rang. Im zweiten Zweitligajahr verstärkte man die Mannschaft weiter (Stepanovic, Bihn, Wilhelm) und machte unter Trainer Krautzun souverän die Herbstmeisterschaft. Aber der große Knall folgte noch in der Endphase der letztjährigen Vorrunde: Vorsitzender Heyn mußte sich wegen undurchsichtiger Finanzgeschäfte vor Gericht verantworten. Im Gefolge dieser Vorgänge wurde der Wormatia nicht nur der Geldhahn zugeordnet – Heyn konnte und wollte die privat mit ihm ausgehandelten Zusatzverträge nicht mehr erfüllen –, sondern der Verein sah sich täglich mit neuen schlechten Nachrichten konfrontiert: Ein Teil der Spieler (bzw. deren Ablösesumme) war von Heyn an Dritte abgetreten worden, das heißt im Dreß der Wormatia spielten einige Spieler, auf die der Verein wirtschaftlich und rechtlich gesehen keinen Anspruch hatte. Der Verein stand vor der Notwendigkeit eines sofortigen Neuaufbaus: Erst mußte man sich von einigen Spielern trennen, um über die erzielten Ablösesummen die Forderungen einiger Gläubiger erfüllen zu können. Zuerst wurde Mittelstürmer Werner Seubert zu Wacker Innsbruck transferiert, danach gingen mit Trainer Krautzun gleich noch die Spieler Zander und Niels Poulsen zu 1860 München an die Isar. Schuberth wechselte in die USA. Mit anderen Spielern wurde eine Einigung über den Rest der Saison vereinbart. Die entstandenen Lücken wurden durch die Neuzugänge Wulf, Eckstein und Gall kurz vor Transferschluß aufgefüllt. Als Trainer übernahm zunächst Arkoc Özcan die Mannschaft, der dann aber später von Bernd Fischer abgelöst wurde. Und die total umgedrehte Mannschaft schaffte es bis zum Schluß, in der Spitzengruppe zu bleiben. Am Saisonende war man als Tabellendritter nur zwei Punkte hinter dem Vizemeister aus Bayreuth platziert, während Krautzun mit den Ex-Wormern die Süd-Meisterschaft und den Bundesligaaufstieg geschafft hatte.

Vor dieser Saison verließen dann mit Wilhelm und Zahn (zum FFC), Raubold (1860) sowie Dier, Günther und Stepanovic weitere Stammspieler den Verein, so daß von der früheren Stammmannschaft nur noch Klag, Schmieh und Bihn übriggeblieben waren. Günther kehrte dann kurz nach Saisonbeginn von der Pleite gegangenen Westfalia Herne zurück.

Datenverarbeitung für den modernen Verein im COMSERV-Rechenzentrum

Die Mitglieder-Bestandsverwaltung bei COMSERV umfaßt

- Rechnungsschreibung für alle Beitragsarten
- Mahnung
- Bankeinzug
- Mitgliederlisten nach Eintrittsdatum nach Geburtsdatum nach Geschlecht nach Sportart
- Adressen-Aufkleber für Rundschreiben
- Computerbriefe
- Statistiken verschiedenster Art
- Vereinsbuchhaltung

Die COMSERV-Mitglieder-Bestandsverwaltung ist auch für den kleineren Verein gut geeignet.

Lassen Sie sich unverbindlich über die günstigen Konditionen informieren, rufen Sie uns an.

COMSERV

RECHENZENTRUM – DATENERFASSUNG – PROGRAMMIERUNG
7800 Freiburg, Tullastraße 72 · Tel. (0761) 50 80 86



In dieser Saison totaler Neuaufbau bei der Wormatia

Trainer Bernd Fischer, der übrigens kürzlich einen neuen Zweijahresvertrag in Worms unterschrieb, stand also vor dieser Saison vor der Aufgabe eines fast kompletten Neuaufbaus. Mit Kammer, Oehrlein, Nathmann und Mattern hatte man nur junge Spieler geholt, mit denen man eigentlich nicht sofort wieder eine Spitzenplatzierung anstreben konnte. Trotzdem gelang der Start der Wormatia besser als erwartet. Nach zehn Spieltagen stand man an dritter Stelle, und als man am 16. Spieltag dem Club aus Nürnberg eine 2:0-Niederlage beibrachte, stand man weiterhin gut platziert im Mittelfeld mit direktem Anschluß zur Spitze. Aber dann folgte eine Serie von Mißerfolgen, die sich in 2:8 Punkten niederschlug. Zur Saisonhalbzeit stand man dann mit dem ausgeglichenen Punktekonto von 20:20 auf Rang zehn. Anschließend gab es auch wieder Wormatia-Siege, bevor man nach viel Verletzungspech und einigen Spielersperren zuletzt doch noch in den negativen Punktbereich rutschte. Nach der 1:3-Heimniederlage gegen den MTV Ingolstadt hatte man erstmals eine Punktebilanz mit einem Minuszeichen vorzuweisen. Zwischendurch hatte Trainer Fischer einige Amateur- und Jugendspieler heranziehen müssen, um immer einen kompletten Kader auf die Beine

Hosen - Hemden - Jeans

HosenEck

Freiburg - Am Rathausplatz

Freiburg - Schwarzwald-City



IMMO
Klein KG
RDM

Wölflinstraße 11
7800 Freiburg
Tel. 0761 · 33543 + 36374
privat: Kirchzarten 5591

zu bekommen. Von diesen Nachwuchsspielern bewährten sich vor allem Konietzka und Priester, die zuletzt zum ständigen Aufgebot gehörten. Bis zum Ende der Saison fallen mit Bihn und Starzak nach Operationen zwei wichtige Stammspieler aus. Dazu waren wissend durch mit Wesseler, Zahnleiter, Lubanski, Mattern, Gall und Ohrlein fast alle Stammspieler einmal verletzt. Lubanski, Mattern sowie Schmieh wurden nach Platzverweisen gesperrt und Klag mußte sich nach dem Auswärtsspiel in Trier im März wegen tätlichen Angriffs auf den Schiedsrichter verantworten. Er wurde dafür vom DFB mit einer fast achtmonatigen Sperre belegt. Somit war Trainer Fischer froh, daß zuletzt wieder Schmieh, Lubanski, Zahnleiter und Wesseler einsatzbereit waren.



Finanziell hat der Verein übrigens immer noch am Erbe Heyn zu tragen. Immer noch bedarf das Gehaltsgefüge einer Korrektur, da einige Verträge aus der Vergangenheit für den Verein immer noch zu hoch dotiert sind. Um auch keine Schwierigkeiten mit der Lizenzerteilung durch den DFB zu bekommen, schuf man jetzt das Konzept „Wormatia 80“, mit dem man mittelfristig Ordnung in die Finanzen bekommen will. Der Lizenzmannschaft sollen in der Zukunft nur noch diejenigen Einnahmen zur Verfügung gestellt werden, die sie selbst einspielt. Während die Kosten der Verwaltung und der Amateurbedteilungen aus den Beiträgen, Spenden, Pachteinahmen etc. gedeckt werden

sollen, soll sich die Lizenzmannschaft der Wormatia in Zukunft selbst finanzieren. Alle Einnahmen sollen nach einem bestimmten Schlüssel auf die Spieler aufgeteilt werden. Der Verein kalkuliert in der nächsten Saison mit einem Etat von knapp 500 000 Mark direkt für die Lizenzmannschaft. Hiervon sollen pro Spieler 1000 Mark als Grundgehalt ausgeschüttet werden, das alle achtzehn Spieler des Kaders einheitlich beziehen sollen. Der Rest wird als Leistungsprämie Zuschauerbezogen auf die Mannschaft aufgeteilt. So sollen bei einem Schnitt von 7 000 Zuschauer zusätzlich 25 000 Mark ausgeschüttet werden. Die Stammspieler bekämen dann eine Prämie von 1 700 Mark, die Reservisten eine Prämie von 800 Mark, die jeweils zusätzlich zum Grundgehalt ausgeschüttet würde. Ein interessanter Versuchsbau der Wormatia, zu dem aber bisher einige Spieler noch nicht ihr Ja-Wort gaben. Es bleibt also abzuwarten, ob der Verein mit diesem Konzept eine funktionsfähige und spielstarke Zweitliga-Mannschaft auf die Beine stellen kann. Erste positive Reaktion auf das neue Finanzprogramm war die Zusage eines zinslosen Darlehens von 150 000 Mark durch die Stadt.

Der FFC: Beste Stimmung nach dem Sieg im Freiburger Lokalderby

Beste Stimmung verbreitete der 3:2-Sieg vom letzten Wochenende über den Sport-Club im FFC-Lager. Erstmals in dieser Saison ist man vor dem Donnerstagspiel um zwei Verlustpunkte besser platziert als der Sport-Club. Da zudem mit der Verpflichtung von Bernd Hoss für weitere zwei Jahre die Zeichen für die Zukunft des FFC gesetzt wurden, müssen jetzt die Planungen für die neue Saison in die Tat umgesetzt werden. Parallel zueinander müssen dabei die ja auch eng zusammenhängenden finanziellen und sportlichen Probleme angegangen werden. Ein gesundes Finanzkonzept muß Grundlage für eine gesicherte Lizenzerteilung durch den DFB werden, ein Abbau des Spielerkaders ohne Zerstörung der mannschaftlichen Harmonie und Stärke muß behutsam angegangen werden. Hier werden in den nächsten Tagen und Wochen viele Gespräche mit den einzelnen Spielern zu führen sein. Immerhin zeigte das Freiburger Lokalderby den hohen Leistungsstand beider Freiburger Vereine auf. Der FFC gewann und schraubte seine Erfolgsserie damit auf 10:2 Punkte aus den letzten sechs Spielen ohne Niederlage (ohne das Homburger Spiel). Aber nicht nur die Tatsache des Sieges, sondern auch die Art und Weise, wie er errungen wurde, stimmte im FFC-Lager optimistisch. Zu keiner Zeit wurde aufgesteckt, in einer Zeit der optischen Überlegenheit des Sport-Clubs fand man auf einmal über gewonnene Zwei-



Schwär's Schwarzwaldgasthaus Hotel Löwen

Bes.: Heinrich Schwär

Echte, gepflegte Schwarzwälder Gastlichkeit

Freiburg-Littenweiler · Kappler Straße 120
Telefon 630 41



VfR Wormatia Worms 08 e.V.

Hintere Reihe (jeweils von links): Egon Bihn, Bodo Mattern, Alfred Oehrlein, Helmut Eckstein, Bernd Nathmann. — Mittlere Reihe: Co-Trainer Manfred Neidig, Carl Schiek, Günther Gall, Heinz Lubanski, Bernd Kammer, Timo Zahnleiter, Heiner Schmieh, Zeugwart Reinhardt, Chef-Trainer Bernd Fischer. — Untere Reihe: Walfried Günther, Wolfgang Ruscheck, Hans Wulf, Peter Klag, Otmar Becker.

Autovermietung

Pkw · Lkw · Motorräder

Telefon 73334

(Tag und Nacht)

7800 Freiburg im Breisgau · Talstraße 86

Stehle

Stehle

www.ffc-history.de

Ihr Autohaus mit der sportlichen Note und dem persönlichen Service

- Pkw- und Motorradverkauf, neu und gebraucht
- Werkstatt-Service mit modernsten elektronischen Einstellgeräten
- Eigene Karosserie- und Lackierwerkstatt in Drei-Sterne-Qualität
- Muster-Ersatzteillager, auch an Samstagen bis 12 Uhr geöffnet
- Unfallservice mit eigenem Abschleppdienst rund um die Uhr
- GS-Winnebago-Wohnmobil, Verkauf + Verleih

Ständiges Angebot von über hundert preiswerten und gepflegten Fahrzeugen vieler Fabrikate

Täglich geöffnet: Montag–Freitag 8.30–18.30 Uhr
samstags 9.00–17.00 Uhr · sonntags 10.00–16.00 Uhr

Autohaus Gerhard Schneider

BMW-Vertragshändler

7800 Freiburg · Rehlingsstraße 6
Telefon (07 61) 7 20 13

GS-Gebrauchtwagen-Markt
in der Traglufthalde, Kronenmattenstraße

Ausfahrt BAB-Zubringer Mitte
Richtung Merzhausen und Hauptbahnhof



kämpfte wieder zu seinem Spiel zurück und setzte auf die mutige Offensive, die dann mit zwei Toren innerhalb weniger Minuten aus dem 1:2-Rückstand einen 3:2-Sieg machten.

Hoffen wir in den letzten vier Saisonspielen auf eine Fortsetzung eines solchen FFC-Spiels. Dann müßten aus den beiden Heimspielen heute gegen Worms und am letzten Spieltag gegen den KSC sowie in den Auswärtsspielen in Völklingen und in Ulm noch so viele Punkte zu holen sein, daß man den derzeitigen achten Rang noch verbessern kann. Auf jeden Fall hat der FFC im Lokalderby vor 10 000 Zuschauern einen Neuanfang gesetzt und das engagierte Bemühen der nun neugebildeten Vereinsführung mit der richtigen Initialzündung ausgestattet, um ihr auch weiter den notwendigen Optimismus und Schwung zu vermitteln. Nachdem am Tag nach dem Lokalderby die Amateurmanschafft des FFC noch den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte, war es für den FFC ein Wochenende nach Wunsch. Hoffen wir, daß nomen gleich omen ist, daß dieses Erfolgswochenende nicht nur den Einstand der neuen Vereinsführung bedeutet, sondern zugleich die Richtung des weiteren Weges des FFC kennzeichnet.

Das heutige Spiel entbehrt nicht einer gewissen Brisanz insofern, als mit Werner Seubert, Niels Poulsen, Helmut Zahn und Heinz Wilhelm gleich vier Spieler

schon einmal das Wormatia-Trikot trugen und auch Trainer Bernd Hoss schon einmal in den Diensten der Wormatia stand. Insofern wird man beim FFC auch bestens über den heutigen Gast Bescheid wissen und mit der entsprechenden Einstellung auf den Platz gehen können.

Verein und Mannschaft

Vereinsname: VfR Wormatia Worms

Anschrift: Alzeyer Straße 131, 6520 Worms

Gründungsdatum: 8. Mai 1908

Vereinsführung:

Erster Vorsitzender: Wolfgang Sitter

Zweiter Vorsitzender: Hans Bauer

Ligaobmann: Carl Schiek

Geschäftsführer Uwe Radmacher

Mitgliederzahl: 1500

Sportarten: Fußball, Damen-Fußball, Handball, Hockey und Tischtennis

Stadion: Wormatia-Stadion (18 500)

Vereinsfarben: Rot-Weiß

Die Platzierungen der letzten Jahre:

		Rang	Tore	Punkte
1978/79	Zweite Liga Süd	3.	66:33	50:26
1977/78	Zweite Liga Süd	9.	63:56	42:34
1976/77	Amateurliga Südwest	2.		
	Aufstieg in die Zweite Liga			
1975/76	Amateurliga Südwest	1.		
	In der Aufstiegsrunde an Eintracht Trier gescheitert			
1974/75	Zweite Liga Süd	19.	36:66	27:49

Spielerkader 1979/80

Veränderungen vor/während der Saison

Abgänge:

Löb (TuS Hochheim)
Spannenkrebs (Kuppenheim)
Wilhelmi (FFC)
Seelmann (1860 München)
Zahn (FFC)
Raubold (1860 München)
Günther (Westfalia Herne)
Stepanovic (Manchester City)
Dier (Laufbahn beendet)
Becker (während der Saison ausgeschieden)
Ruscheck (während der Saison ausgeschieden)

Zugänge:

Becker (Neckarelz)
Ruscheck (Neckarelz)
Oehrlein (Mainz 05)

Nathmann (Kickers Offenbach)
Kammer (Kickers Offenbach)
Mattern (BSC Oppau)
Günther (zurück von Westfalia Herne)
Priester (während der Saison aus der Jugend)
Konietzka (während der Saison von den Amateuren)

Derzeitiger Mannschaftskader

Trainer: Bernd Fischer, 41

Torhüter:

Hans Wulf, 28
Karl-Heinz Strohuß, 26

Abwehrspieler:

Heinz Lubanski, 31
Heiner Schmieh, 32
Wolfgang Ruscsek, 28
Walfried Günther, 24

Mittelfeldspieler:

Peter Klag, 28
Norbert Starzak, 29
Günther Gall, 23
Ottmar Becker, 25
Bernd Klammer, 19
Gerd Dier, 31
Bodo Mattern, 22
Hans-Dieter Zahnleiter, 31

Stürmer:

Lothar Wesseler, 26
Helmut Eckstein, 28
Egon Bihn, 25
Bernd Nathmann, 22
Alfred Oehrlein, 21



**Deftiges Wirtshaus
Münsterplatz 14**

Telefon (07 61) 2 40 70

Inh. R. Kreutler

Durchgehend warme Küche
Ab 7 Uhr morgens geöffnet
Nebenzimmer für 30 Personen

Die letzten Spiele der Wormatia Worms in der Zweiten Liga Süd

37. Saisonspiel, 9. Mai 1980

1. FC Nürnberg — Wormatia Worms 4:1 (3:0)

Wulf, Günther, Schmieh, Konietzka, Eckstein, Kammer,
Lubanski, Zahnleiter (82. Oehrlein), Wesseler, Mattern,
Nathmann

36. Saisonspiel, 4. Mai 1980

Wormatia Worms — FSV Frankfurt 3:0 (1:0)

Wulf, Kammer, Schmieh, Günther, Eckstein, Lubanski,
Konietzka, Zahnleiter, Nathmann (72. Wesseler),
Mattern (81. Gall), Oehrlein

Tore: Mattern (3)

35. Saisonspiel, 26. April 1980

Darmstadt 98 — Wormatia Worms 3:0 (1:0)

Wulf, Günther, Eckstein, Kammer, Schmieh, Lubanski,
Nathmann, Konietzka, Zahnleiter, Mattern, Oehrlein
(67. Priester)

Für Land und Leute
LBS **Badische** 
Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Beratungsstellen in Freiburg:

Kaiser-Joseph-Straße 186—188 · Telefon 32378
Salzstraße 1 · Telefon 36907-08

www.ffc-history.de

Der Leder-Treff im Bursen- gang. Für alle.

Treffpunkt
EINS ist das
traditionsreichste
Leder-Fachgeschäft
in Freiburg. Bestimmt
für Menschen, die zeitlose
Eleganz mit modischem Chic
verbinden.
Wie z. B. die neu
eingetroffene
Kollektion von
modischen Taschen.

Treffpunkt ZWEI in Sachen Leder
ist nicht nur für Liebhaber der
großen und bekannten
Gold-Pfeil-Kollektion,
sondern auch für diejenigen,
die exklusive Acces-
soires schätzen.
Wie z. B. Italienische Seiden-
tücher, ausgefallene
Schirme, Handschuhe
in den neuen Modifarben
und vieles mehr.

Freiburger
**LEDERWAREN
HAUS**
im Bursengang



34. Saisonspiel, 19. April 1980

Wormatia Worms – MTV Ingolstadt 1:3 (1:1)

Wulf, Günther, Schmieh, Kammer, Eckstein, Lubanski,
Konietzka, Gall (63. Priester), Nathmann, Mattern,
Oehrlein

Tor: Mattern

33. Saisonspiel, 12. April 1980

Karlsruher SC – Wormatia Worms 4:2 (0:1)

Wulf, Konietzka, Schmieh, Kammer, Eckstein, Luban-
ski, Gall, Zahnleiter, Nathmann, Mattern (79. Priester),
Oehrlein

Tore: Oehrlein (2)

32. Saisonspiel, 7. April 1980

Wormatia Worms – Würzburg 04 4:0 (1:0)

Wulf, Günther, Schmieh, Kammer, Eckstein, Lubanski,
Wesseler, Zahnleiter, Oehrlein (76. Priester), Nath-
mann, Mattern

Tore: Mattern (2), Wesseler, Priester

Bisherige Bilanz der Wormatia Worms nach 37 Spieltagen:

Alle Spiele	37	14	7	16	63:67	35:39
Heimspiele	19	12	5	5	42:21	26:12
Auswärtsspiele	18	2	5	11	21:46	9:27
Vorrunde	20	8	4	8	39:35	20:20
Rückrunde	17	6	3	8	24:32	15:19

Torschützen der Wormatia Worms:

Mattern 19, Wesseler 14, Nathmann 9, Oehrlein 6,
Klag 5, Bihn 4, Priester 1, Stocker 1, Kammer 1, Zahn-
leiter 1, dazu 2 Eigentore des Gegners

Zweite Liga Süd

Der heutige Spieltag:

1. FC Nürnberg – Karlsruher SC
Eintracht Trier – Darmstadt 98
FSV Frankfurt – MTV Ingolstadt
SpVgg Bayreuth – Kickers Offenbach
ESV Ingolstadt – SVW Mannheim
Stuttgarter Kickers – SpVgg Fürth
FV Würzburg 04 – Röchling Völklingen
VfR Oli Birstadt – SC Freiburg
Freiburger FC – Wormatia Worms
1. FC Saarbrücken – SSV Ulm 46
Spielfrei: FC Homburg

Der nächste Spieltag:

Samstag, 24. Mai 1980

Kickers Offenbach – Eintracht Trier (Fr)
Karlsruher SC – 1. FC Saarbrücken (Fr)
Röchling Völklingen – Stuttgarter Kickers (Fr)
SpVgg Fürth – ESV Ingolstadt
SV Waldhof Mannheim – SpVgg Bayreuth
SV Darmstadt 98 – FSV Frankfurt
SSV Ulm – Freiburger FC
FC Homburg – VfR Oli Birstadt
SC Freiburg – FV 04 Würzburg
MTV Ingolstadt – 1. FC Nürnberg (So)
Spielfrei: Wormatia Worms

Original-Jeans

auch verwaschen

Cord-Jeans

in verschiedenen Farben und modischen Formen

Ein Besuch lohnt sich!

WESTERN STORE

7800 Freiburg, Grünwälderstr. 20, Tel. (0761) 252 35

Größtes Spezialgeschäft für Blue jeans

FFC-kick-spots · Letzte Meldungen vom FFC

Der Sieg des FFC am letzten Samstag im Lokalderby gegen den Sport-Club war der neunte FFC-Sieg in einem Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften um Punkte in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Dreimal gewann der Sport-Club, sechs Spiele endeten unentschieden. Das ergibt eine Punktekonto von 24:12 für den FFC bei 30:14 Toren.

Auf der Auswechselbank des FFC saßen beim Lokalderby gegen den Sport-Club neben den im Spielverlauf eingewechselten Alfred Metzler und Andy Braun noch Yves Bischoff für das Tor und Bernd Stobek und Karl-Heinz Mießner als Feldspieler.

**ASKO
FINNLAND
MÖBEL**

... von Krämer
wegen der Beratung

**KRÄMER
EINRICHTUNGEN**
niveauvoll geplant -
preiswert verwirklicht.

Bertoldstraße 49
7800 Freiburg i.B.
Tel. 0761/31102

Trainer Bernd Hoss sagte den kommissarischen Vorstandsmitgliedern Dieter Renner und Gerhard Schneider eine weitere Zusammenarbeit für die nächsten zwei Jahre zu. Dieter Renner legte Wert auf eine zweijährige Bindung des Trainers, um ihm auch etwas langfristiger Gelegenheit zu einem weiteren Aufbau der Mannschaft zu geben.

Auch mit allen Spielern des Lizenzkaders laufen jetzt die Verhandlungen für die neue Saison an. Im neuen Vorstand strebt man an, die Zahl der Lizenzspieler auf sechzehn oder siebzehn zu reduzieren und dazu drei bis vier Spieler als Amateure in den Kader aufzunehmen.

Auf der Tribüne des Möse-Stadions war auch Uli Wielandt, der vor dieser Saison vom SV Kirchzarten zu Borussia Mönchengladbach gewechselt war. Uli, der in der abgelaufenen Saison viel Verletzungsspech hatte, schaute sich das Derby beider Freiburger Zweitliga-Vereine interessiert an.

Am Sonntagmorgen nach dem Derby traf sich die FFC-Mannschaft bei Dieter Renner. Leichtes Training in der Halle, dazu ein paar Saunagänge und etwas Schwimmen standen auf dem Programm. Am Montag war dann trainingsfrei, am Dienstag und Mittwoch wurde trainiert, und am Donnerstagmorgen ging es ab in Richtung Homburg zum Auswärtsspiel bei der Klimaschefski-Truppe.

Angeschlagen nach dem Derby war vor allem Charly Schulz, der ja im Spielverlauf wegen einer Verletzung oberhalb des Knies hatte ausscheiden müssen.

Eine lange Nacht gab es bei den FFC-Amateuren nach dem letzten Punktspiel der Saison. Der 6:0-Sieg über Laufenburg bedeutete die Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga. Großen Glückwunsch an Trainer Armin Kaisch, der die Mannschaft in jetzt drei Jahren aufbaute und zum Aufstieg führte. Besonderen Glückwunsch aber auch für Werner „Mecki“ Nosch, den Betreuer der Mannschaft, der in den letzten Jahren unglaublich viel Arbeit und Mühe in die Amateurmannschaft steckte. Ihm hat der FFC in diesem Bereich viel zu verdanken.

Der FFC hatte übrigens mit dem ehemaligen Jugendbetreuer und Talentsucher German Kramer einen versierten „Spion“ nach Jestetten geschickt, um das Spiel SV Jestetten – TuS Stetten beobachten zu lassen. Kramer gab laufend den aktuellen Spielstand aus Jestetten ins Möse-Stadion durch, so daß man schon ziemlich früh wußte, daß der 6:0-Sieg zum Aufstieg reichte.

Durch ein Versehen präsentierten wir Ihnen im letzten Heft FFC aktuell einen falschen dritten Torwart des FFC: Zu der Bildunterschrift von Norbert Piechowski hatte sich das Bild des früheren Amateur-Torwarts des FFC, Martin Wissler, gesellt. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

RENT A CAR

JAKOBI

PKW + LKW

Autovermietung · Abschleppdienst

7800 Freiburg · Eschholzstraße 42

Telefon 27 20 20
Tag + Nacht



Heinz Santo

VERTRAGSWERKSTATT
DER DAIMLER-BENZ AG

7800 Freiburg im Breisgau
Im Grün 3
Telefon (0761) 33484

AUTOHAUS UN

Freiburg, Haslacher Str. 21, Tel. (0761) 493912



TOYOTA

-LEASING

ist ein neuer Weg zum Automobil



AHG

Automobil-
Handels-
gesellschaft mbH
DMR & Co. KG

TOYOTA

Depothändler

Freiburg · Tel. (0761) 57066

TOYOTA vertrauen Sie Ihrem Verstand.

DIE AUFSTELLUNGEN FÜR

Freiburger FC — Trainer: Bernd Hoss

- | | |
|-------------|---------------------|
| 1 Bischoff | 2.Torwart: Armbrust |
| 2 Zahn | 12 Vogtmann |
| 3 Derigs | 13 Mießner |
| 4 Steinwarz | 14 Ettmayer |
| 5 Bruder | 15 Metzler |
| 6 Schulz | 16 Stobek |
| 7 Poulsen | 17 Wilhelm |
| 8 Kuntze | |
| 9 Ludwig | gesperrt: |
| 10 Marek | Fanz |
| 11 Braun | |

AUTO-Kallinich



Moderne
Spezialwerkstatt
In FR, Schwarzwaldstr. 111
Beratung und Anmeldung:
Telefon 3 59 81

Käfer-Golf-Dienst am Meßplatz

Pils
vom Faß

Prosit!



hier in der
Stadion-
Gaststätte

Feierling

braut Bier!

Beliebt wie Freiburg.



A. BOCH · Omnibusreisen

7800 Freiburg, Waltershofer Str. 6 · Tel. 44 20 44

Unser Programm 1980

Kombinierte	8 Tage rund um Italien
Bus-/Schiffs-	8 Tage Hellas — Türkei
reisen	8 Tage Ägypten
	8 Tage Kreta
	5 Tage Malaga
	5 Tage Ibiza
	4 Tage Tunis

Für Schul- und Vereinsausflüge unterbreiten wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

„Modern reisen“ mit Boch-Reisen

LD

Alfa Romeo

VERKAUF + SERVICE · ZENTR.-ERSATZTEILLAGER

R DAS HEUTIGE SPIEL

Wormatia Worms — Trainer: Bernd Fischer

1 Wulf	2.Torwart: Strohuß
2 Günther	12 Oehrlin
3 Eckstein	13 Gall
4 Kammer	14 Priester
5 Schmieh	
6 Lubanski	verletzt:
7 Nathmann	Bihn
8 Wesseler	Starzak
9 Mattern	
10 Konietzka	gesperrt:
11 Zahnleiter	Klag



Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern

in Norsingen

Yamaha — der Spezialist im Motorradbau
Yamaha — mit der Technik, die überlegen
macht · In jeder Klasse — ob Mokick,
Enduro oder Großtourer · Yamaha ist Spitze

Für noch mehr Spaß am
Zweiradfahren — Yamaha

Günstige Angebote erwarten Sie
im

Fahrzeughaus Berthold Martin
7801 Norsingen

Bundesstraße 1 · Telefon (07633) 4411

**JEANS
LAND**

**Freiburg's
größtes
Wrangler-Fachgeschäft**

Kaiser-Jos.-Str. 247, Am Martinstor

Sonderangebote

Feincord-Jeans <small>in allen Farben</small>	<small>empf. Verk. Preis</small> 69,- 48,-
Breitcord-Jeans <small>Riesen-Farbauswahl</small>	<small>empf. Verk. Preis</small> 69,- 59,-
Blousons <small>weiß, dunkelblau, braun</small>	<small>empf. Verk. Preis</small> 89,- 50,-
Orig. Blue-Jeans <small>alle Modelle</small>	<small>empf. Verk. Preis</small> 68,- 58,-
Kinder-Cord <small>blau, braun, grün</small>	<small>empf. Verk. Preis</small> 51,- 39,-
Sweat-Shirts <small>mit Zahlen</small>	<small>empf. Verk. Preis</small> 38,- 29,-

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!

Perfekt!

neu

JETTA

Ja, das neue großartige Auto ist endlich da. Seit der Golfpremiere haben wir niemals so viele Interessenten bei uns erlebt. Danke!

Der neue Jetta hat die modernste, allseits gelobte Volkswagen-Technik und Qualität, einen höchst bequemen Innenraum und einen geradzue verschwenderischen großen Gepäckraum.

60 PS oder 70 PS bis zu 110 PS. (0–100 km in 9,5 Sec.)

Kommen auch Sie zu einer Probefahrt!

VAG

Audi

baden-auto

Ihr V·A·G Partner

Basler Straße 59–69 · 7800 Freiburg · 0761-40011

Für Ihre Statistik: Die letzten Spieltage in der Zweiten Liga Süd

34. Spieltag – 26./27. April 1980

Die Ergebnisse:

1. FC Saarbrücken – Röchling Völklingen	0:0
1. FC Nürnberg – Sport-Club Freiburg	4:0
Darmstadt 98 – Wormatia Worms	3:0
MTV Ingolstadt – SSV Ulm 46	2:1
Stuttgarter Kickers – ESV Ingolstadt	4:0
FV 04 Würzburg – SpVgg Bayreuth	0:2
Freiburger FC – SpVgg Fürth	2:2
Eintracht Trier – Karlsruher SC	3:4
FSV Frankfurt – FC Homburg	1:0
VfR OLI Birstadt – Kickers Offenbach	1:1
SpVgg Bayreuth – SC Freiburg (30. 4.)	0:2

Das Spiel des FFC:

34. Saisonspiel – 26. April 1980

Freiburger FC – SpVgg Fürth 2:2 (0:1)

FFC: Armbrust, Zahn, Bruder, Steinwarz, Derigs, Wilhelmi, Ettmayer, Schulz, Ludwig, Marek, Poulsen

Fürth: Löwer, Grabmeier, Bergmann, Fischer, Rütten, Bulut, Lausen, Pechtold, Klump, Geyer, Stempfle

Tore: 0:1 (28.) Bergmann, 1:1 (55.) Zahn, 1:2 (78.) Lausen, 2:2 (90.) Ludwig

Schiedsrichter: Dücker (Nüsttal) – **Zuschauer:** 1700

Gelbe Karten: Ludwig, Bruder, Geyer

Weniger als 40 000 Zuschauer erlebten die elf Paarungen dieser Woche, die noch das Nachholspiel des Sport-Clubs bei der SpVgg Bayreuth am Mittwoch beinhaltete. Die Tabelle der Zweiten Liga Süd läßt sich nach diesem Spieltag in vier Gruppen einteilen: An der Spitze haben sich schon seit einiger Zeit Nürnberg und der KSC abgesetzt. Dahinter folgt eine Gruppe von sieben Mannschaften, die – ohne Hoffnung, noch nach oben aufzuschließen zu können – die vorderen Plätze von drei bis neun unter sich ausmachen werden, dabei auch die beiden Freiburger Vereine. Dahinter wieder eine größere Punktedifferenz zu einer Gruppe von zehn Mannschaften. Von diesen zehn Mannschaften wird auf jeden Fall eine absteigen müssen. Im ungünstigsten Fall könnten aber auch drei dieser Mannschaften den Weg nach unten antreten müssen, dann nämlich, wenn ein Südverein (1860?) aus der Bundesliga absteigen muß und der Südweste (KSC?) den Aufstieg in den Qualifikationsspielen nicht schafft. Selbst Worms, das einige Zeit auf Rang drei(!) stand, ist hier noch mitgefährdet. Am Tabellenende schließlich die beiden schon abgeschlagenen Mannschaften aus Völklingen und Würzburg. Hier konnte Völklingen durch den Punktgewinn im torlosen Saard Derby beim 1. FC Saarbrücken erstmals seit Oktober 1979 die rote Laterne wieder abgeben. Nürnberg hatte es beim klaren Sieg über den Sport-Club leichter als der KSC beim 4:3 in Trier. Der Sport-Club holte sich aber mit dem 2:0 in Bayreuth im Nachholspiel den sechsten Tabellenplatz zurück. Dadurch Bayreuth weiter als amtierender Vizemeister in höchster Abstiegsgefahr. Der FFC holte in letzter Minute noch einen Punkt gegen die spielstarke Spielvereinigung aus Fürth und bleibt damit nun seit wieder fünf Spieltagen ohne Niederlage (bei 8:2 Punkten).

35. Spieltag – 2. bis 4. Mai 1980

Die Ergebnisse:

Kickers Offenbach – Würzburg 04	2:1
Karlsruher SC – MTV Ingolstadt	2:1
SVW Mannheim – VfR OLI Birstadt	1:2
SSV Ulm 46 – Darmstadt 98	1:0
FC Homburg – 1. FC Nürnberg	ausgefallen
Röchling Völklingen – Freiburger FC	ausgefallen
ESV Ingolstadt – Eintracht Trier	2:2
Wormatia Worms – FSV Frankfurt	3:0
SpVgg Bayreuth – Stuttgarter Kickers	2:1
Sport-Club Freiburg – 1. FC Saarbrücken	2:0

Ein verregnetes Wochenende brachte der Zweiten Liga Süd zwei Spielausfälle am Samstag. In beiden Spielen, die im Saarland stattfinden sollten, stellten sich die Plätze als unbespielbar heraus, sodaß der 1. FC Nürnberg aus Homburg und der FFC aus Völklingen wieder unverrichteter Dinge abfahren mußten. Schon am Freitagabend hatten sich der KSC und die Offenbacher Kickers mit jeweils 2:1 die Punkte gegen den MTV Ingolstadt und Schlußlicht Würzburg 04 gesichert. Damit bleibt Würzburg am Tabellenende und steht zusammen mit Völklingen als Absteiger fest. Eine schlechte Ausgangsposition jetzt auch für den MTV Ingolstadt, der zudem jetzt wieder ein Auswärtsspiel in Trier zu bestreiten hat. Nachdem 1860 München in der Bundesliga auf einmal wieder in Abstiegsgefahr geraten ist, müssen die Zweitligaverbände im Süden im ungünstigsten Fall jetzt wieder mit fünf Absteigern rechnen, wenn die Löwen absteigen und der Südweste in der Qualifikation am Nordwesten scheitern sollte. Nach dem jetzigen Tabellenstand ständen dann noch der

Bei Kauf oder
Verkauf von
Immobilien

stehen wir Ihnen
mit unserer
Erfahrung zur
Verfügung.



**Freiburger
Immobilien**
GmbH. & Co. RDM
Immobilien-gesellschaft der
**Volksbank
Freiburg**
Bismarckallee 10
7800 Freiburg im Breisgau
Telefon 07 61 / 21 82 - 3 45

Bitte wenden Sie sich
vertrauensvoll an uns

www.ffc-history.de

FSV Frankfurt und der ESV Ingolstadt auf den weiteren Abstiegsplätzen. Aber den Tabellenzwölften aus Trier und den Tabellenachtzehnten aus Frankfurt trennen ganze zwei Verlustpunkte, sodaß hier noch alles möglich ist. Wormatia Worms dürfte nach dem 3:0 über Frankfurt letzte Zweifel am Klassenerhalt beseitigt haben. Auch Ulm ist nach Pluspunkten etwas abgesetzt, weist aber auch schon 38 Verlustpunkte auf. Der SVW Mannheim ist nach der 1:2-Heimniederlage gegen Bürstadt wieder in höchster Bedrängnis. Jetzt muß es einen Auswärtssieg beim Schlußlicht in Würzburg geben, wenn nicht doch noch ein Verein aus Baden-Württemberg absteigen soll. Der Sport-Club Freiburg machte starke Reklame für das Lokalderby und holte innerhalb von einer halben Woche 4:0 Punkte und 4:0 Tore aus den Spielen in Bayreuth und gegen Saarbrücken. Damit machte man in der Tabelle einen Sprung auf Rang vier. Offenbach rückte auf Rang fünf nach, während Saarbrücken und Darmstadt nach ihren Auswärtsniederlagen an Boden in der Gruppe des vorderen Mittelfelds verloren. Der KSC rückte bei jetzt einem Spiel mehr nach Pluspunkten gerechnet auf einen Punkt an den Club heran. Bayreuth hielt sich nach der Heimniederlage gegen den Sport-Club mit dem Sieg über Stuttgart noch alles im Kampf gegen den Abstieg offen.

36. Spieltag — 9./10. Mai 1980

Die Ergebnisse:

1. FC Nürnberg — Wormatia Worms	4:1
Eintracht Trier — MTV Ingolstadt	2:1
FSV Frankfurt — SSV Ulm 46	1:0
Darmstadt 98 — Karlsruher SC	3:0
Stuttgarter Kickers — Kickers Offenbach	3:1
ESV Ingolstadt — SpVgg Bayreuth	5:3
FV 04 Würzburg — SVW Mannheim	0:2
VfR OLI Bürstadt — SpVgg Fürth	1:1
Freiburger FC — Sport-Club Freiburg	3:2
1. FC Saarbrücken — FC Homburg	3:2
Spielfrei: Röchling Völklingen	

Schönes Mai-Wetter trieb auch wieder fast 50 000 Zuschauer in die Stadien der Zweiten Liga: 15 000 beim Tabellenführer aus Nürnberg beim Heimspiel gegen Worms und stolze 10 000 beim Freiburger Lokalderby. Der Club aus Nürnberg wird bei jetzt fünf Punkten Vorsprung (nach Verlustpunkten) sich die Meisterschaft vom KSC nicht mehr streitig machen lassen, der seinerseits nur noch zwei Punkte aus den restlichen vier Spielen braucht, um seine Vizemeisterschaft unter Dach und Fach zu bringen. Der FFC gewann das Freiburger Derby und hat jetzt noch gute Chancen, den Lokalrivalen Sport-Club in der Abschlusstabelle zu überflügeln. In jedem Fall wird es zwei gute Plazierungen im Vorderfeld der Tabelle für die beiden Freiburger Clubs geben. Immer härter wird aber der Kampf gegen den Abstieg. Nach Würzburg und Völklingen dürfte jetzt fast auch der MTV Ingolstadt als dritter Absteiger feststehen. Dazu können im schlechtesten Fall noch zwei weitere Vereine kommen. Nachdem 1860 München in der Bundesliga wieder in akute Abstiegsgefahr geraten ist, muß man bei einem Abstieg der

**Die Sicherheit
das Beste
gewählt zu haben**



**Brillanten
feinster
Qualität**

River blau-weiß lupenrein

Als Wertanlage zu
individuellem Schmuck
gestaltet

JUWELIER  **KELLER**
Freiburg am Colombi-Hotel

Löwen und einem Scheitern des Südwesten in den Aufstiegsspielen mit fünf Absteigern rechnen. Acht Vereine sind hier nur durch zwei Verlustpunkte voneinander getrennt. Hier dürfte es der FSV Frankfurt trotz des Sieges gegen Ulm schwer haben. Weiter angesichts des Restprogramms sehr stark gefährdet die Mannschaften von Homburg, Mannheim und Ulm sowie Bayreuth. In jedem Fall dürften am Schluß hier einige Mannschaften punktgleich stehen, sodaß dann die Tordifferenz über den Abstieg entscheiden dürfte.

Das Spiel des FFC:

35. Saisonspiel — Samstag, 10. Mai 1980

Freiburger FC — Sport-Club Freiburg 3:2 (1:1)

FFC: Armbrust, Zahn, Derigs, Steinwarz, Bruder, Schulz (65. Braun), Wilhelmi (60. Metzler), Ettmayer, Ludwig, Marek, Poulsen

Sport-Club: Wienhold, Wöhrlin, Bury, Zele, Dämpfling, Schulzke, Binder, Zitzer, Löw (77. Tochtermann), Schüller (83. Fass), Reich

Tore: 1:0 (29.) Ettmayer, 1:1 (36.) Löw, 1:2 (52.) Binder, 2:2 (74.) Ludwig, 3:2 (78.) Zahn

Schiedsrichter: Wilhelmi (Konz) — **Zuschauer:** 10 000

Gelbe Karte: Wilhelmi

Galden-Hotel

mit Hallenbad und Sauna

7801 Schauinsland (Schwarzwald)
Telefon (076 02) 211 und 230

Kein Ruhetag · Ganzjährig geöffnet
Vor- und Nachsaisonpreise



Das Haus mit der persönlichen Note · Eine Oase der Ruhe
und Erholung · Spannen Sie einmal richtig aus,
und genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

In der letzten Begegnung
der Saison 1979/80 empfängt
der FFC im traditionellen
badischen Derby mit dem KSC
noch einmal eine Spitzen-
mannschaft mit Bundesliga-
Aufstiegschancen

Kommen Sie am Samstag,
dem 31. Mai 1980,
um 15.30 Uhr ins Mösle-Stadion

Zum letzten Saisonspiel
erscheint FFC aktuell noch
einmal mit einem besonders
umfangreichen Sonderheft
mit Rückblick auf die gesamte
Saison 1979/80

**Freiburger FC
gegen
Karlsruher SC**



Fachgeschäft seit 1900



7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 364 90

Deutsche und Schweizer
Uhren · Kuckucksuhren
Trauringe
Bestecke
Goldwaren

www.ffc-history.de

FREIBURGER AMATEUR-FUSSBALL

Verbandsliga Südbaden

Der SC Pfullendorf als Meister und Aufsteiger in die Oberliga Baden-Württemberg

Am vergangenen Sonntag beschloß die Verbandsliga Südbaden ihre zweite Saison mit dem 30. Spieltag. Meister und Aufsteiger in die Oberliga Baden-Württemberg wurde der auch als Favorit in die Saison gegangene SC Pfullendorf. Zweiter und damit Teilnehmer an der Aufstiegsrunde der Verbandsligazweiten aus Südbaden, Nordbaden und Württemberg ist der SV Hausach. Er muß jetzt zunächst gegen den nordbadischen zweiten, FV Lauda, in Hin- und Rückspiel antreten. Der Sieger aus diesen beiden Spielen tritt dann noch zweimal gegen den zweiten aus Württemberg an, wo drei Spieltage vor Schluß der SSV Reutlingen an zweiter Stelle steht.

Der Abstieg aus der Verbandsliga hängt mit dem Abschneiden der südbadischen Vereine in der Oberliga Baden-Württemberg zusammen. Da es zur Zeit nach mindestens zwei südbadischen Absteigern aussieht, müssen wahrscheinlich vier Vereine aus der Verbandsliga in die Landesliga absteigen. Das sind der FC Konstanz und der FC Gottmadingen in die Staffel III, der VfR Rheinfelden in die Staffel II und der VfR Achern in die Staffel I. Nur für den Fall, daß es nur einen südbadischen Oberliga-Absteiger gäbe, würde der FC Gottmadingen noch in der Verbandsliga verbleiben.

Zwei Aufsteiger in die Verbandsliga 80/81 stehen mit dem **FV Offenburg II** und den **Amateuren des FFC** bereits fest. Der dritte Aufsteiger wird am kommenden Wochenende im Spiel Stockach – Radolfzell ermittelt.

Im Verlauf der Saison 1979/80 waren nur drei Mannschaften Tabellenführer. Der SV Kirchzarten führte mit einer Unterbrechung am dritten Spieltag (hier war der SV Hausach ein Wochenende Spitzenreiter) bis zum elften Spieltag von Beginn der Runde die Tabelle an. Anschließend übernahm der SC Pfullendorf am zwölften Spieltag die Tabellenführung und behielt sie bis zum Schluß.

Hatten schon in der letzten Saison die beiden damaligen Aufsteiger aus der Landesliga, SV Hausach und Sportfreunde DJK Freiburg, die Situation in der Verbandsliga mit Plätzen in der Spitzengruppe in ihrem ersten Verbandsliga-Jahr belebt, so setzten sie ihre aufsteigende Linie in dieser Saison fort: Der SV Hausach wurde zweiter, die Sportfreunde DJK Freiburg, die vor drei Jahren noch in der damaligen A-Klasse (jetzt Bezirksliga) spielten, belegten jetzt zusammen mit Kirchzarten als Tabellendrittem punktgleich und mit der gleichen Tordifferenz den vierten Rang. Damit können die Freiburger aus dem Weststadion im Rückblick zufrieden sein. Vor zwei Jahren war man als A-Klasse-Aufsteiger in die Landesliga im direkten Durchmarsch Meister geworden und in die Verbandsliga aufgestiegen. Dem siebten Rang im ersten Verbandsliga-Jahr folgte jetzt die weiter verbesserte Platzierung. Dazu erreichte man als südbadischer Pokal-Vize im DFB-Pokal die Runde der letzten 64 Vereine auf Bundesebene und schied nach dem überraschenden Auswärtssieg der ersten Runde in Neumünster erst beim SV Waldhof Mannheim in der zweiten Runde aus. Erstmals wa-

ren damit in der vergangenen Saison drei Freiburger Vereine in der DFB-Pokal-Hauptrunde vertreten. Leider blieb dem Vertreter aus dem Freiburger Westen hier eine zuschauerträchtige Paarung gegen einen prominenten Gegner in Freiburg vorenthalten. Da aber die Freiburger – zusammen übrigens mit den Absteigern aus Konstanz und Rheinfelden – den jüngsten Verbandsliga-Kader in dieser Saison stellten, kann man hier für die weitere Zukunft eine optimistische Prognose stellen. Zwar verläßt Trainer Wolf D. Siebert

**EXKLUSIV
TÜREN**



Qualität aus gutem Holz.
Von Herholz, Stützen in Eiche
für höchste Ansprüche. Aktuelle
und individuelle Sonder-
fertigungen.

Herholz
hat die Tür im Griff

Ihr Fachhändler:

**Oesterle
Baustoffe**

7800 Freiburg
Schnaitweg 7
Tel. (07 61) * 679 11

Ständige Baumuster-
Ausstellung: Montag bis
Freitag bis 17.30 Uhr
Samstag 8 bis 11.30 Uhr

nach dreijähriger Tätigkeit mit Ende der jetzt abgelaufenen Spielzeit den Verein. Da aber die in den letzten drei Jahren systematisch aufgebaute Mannschaft weitgehend zusammenbleibt, kann man sich im nächsten Jahr durchaus noch einmal höhere Ziele setzen. Allerdings wird in der kommenden Spielzeit nach dem Aufstieg der spielstarken Mannschaften aus Offenburg und Freiburg sowie dem zu erwartenden Abstieg einiger südbadischer Vereine aus der Oberliga die Konkurrenz in der Verbandsliga noch stärker werden. Mit Spannung kann man jetzt schon wieder das Freiburger Amateur-Derby zwischen dem FFC und den Sportfreunden erwarten, das noch vor zwei Jahren in der Zweiten Amateurliga stattfand.

Aber zurück zur laufenden Saison: Bei den meisten Vereinen gab es keine großen Unterschiede im Abschneiden zwischen Vor- und Rückrunde. Gewinner der Rückrunde waren mit Gottmadingen (acht Punkte mehr) und Konstanz (vier Punkte mehr) zwei Vereine, denen dieser Endspurt nicht mehr zur Rettung vor

dem Abstieg reichte. Verlierer der Rückrunde war der FC Neustadt, dem langsam aber sicher die Luft ausging, und der in der Rückrundentabelle nur noch den vorletzten Rang belegte. Auch der SC Pfullendorf holte in der Rückrunde vier Punkte weniger als in der Vorrunde, konnte seinen Vorsprung aber ins Ziel retten. Deutlicher sind die Unterschiede bei den Vereinen zwischen Heim- und Auswärtsspielen. Bei den Heimspielen mußten der SV Hausach und der SC Pfullendorf dem punktgleichen FC Durmersheim (jeweils 26:4 Punkte) aufgrund der Tordifferenz den Vorrang lassen. Viertbeste Heimmannschaft war der SV Weil. Aber eine Auswärtsbilanz von 12:18 Punkten brachte Durmersheim trotz nur einer Heimmiederlage (gegen Freiburg) insgesamt nur den fünften Rang ein, der aber für die junge Mannschaft des Aufstiegers unter Spielertrainer Hösl einen großen Erfolg darstellt. Auswärts waren die Sportfreunde DJK Freiburg mit 19:11 Punkten gleichauf mit Kirchzarten die beste Mannschaft. Aber beide Mannschaften gaben zuhause jeweils zehn Punkte ab, zuviel für Platz eins oder zwei. Bemerkenswert an der Auswärtsbilanz der Sportfreunde, daß sie auswärts nur drei Niederlagen einstecken mußten, die aber ausgerechnet alle gegen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte, während sie von keinem Spitzenclub geschlagen zurückkehrten. Der Zuschauerschnitt der Verbandsliga blieb auch im zweiten Jahr ihres Bestehens unerwartet niedrig. In dieser Saison kamen insgesamt 77 780 Zuschauer (Schnitt pro Spiel: 325) gegenüber 84 850 in der letzten Saison (Schnitt: 353).

Die Abschlusstabellen der Verbandsliga

1. SC Pfullendorf	30	19	6	5	63:29	44:16
2. SV Hausach	30	17	8	5	65:36	42:18
3. SV Kirchzarten	30	17	5	8	73:39	39:21
4. Spfr. DJK Freiburg	30	15	9	6	71:37	39:21
5. FC Durmersheim	30	16	6	8	75:52	38:22
6. Bahlinger SC	30	12	12	6	50:25	36:24
7. SV Weil	30	13	10	7	56:32	36:24
8. FV Lörrach	30	11	7	12	39:47	29:31
9. VfB Villingen	30	8	12	10	33:37	28:32
10. Niederschopfheim	30	9	8	13	40:45	26:34
11. FC Neustadt	30	9	8	13	38:46	26:34
12. FC Singen	30	9	7	14	43:62	25:35
13. FC Gottmadingen	30	7	8	15	33:52	22:38
14. VfR Achern	30	7	7	16	37:70	21:39
15. FC Konstanz	30	5	10	15	37:67	20:40
16. VfR Rheinfelden	30	2	5	23	18:94	9:51

Die Tabelle der Vorrunde

1. SC Pfullendorf	15	11	2	2	32:12	24:6
2. SV Hausach	15	9	3	3	31:18	21:9
3. Spfr. DJK Freiburg	15	7	6	2	32:13	20:10
4. SV Kirchzarten	15	9	2	4	30:19	20:10
5. FC Durmersheim	15	8	3	4	35:18	19:11
6. SV Weil	15	7	5	3	26:15	19:11
7. Bahlinger SC	15	6	5	4	22:9	17:13
8. FC Neustadt	15	6	5	4	24:24	17:13
9. FV Lörrach	15	5	5	5	16:19	15:15
10. VfB Villingen	15	4	6	5	13:16	14:16
11. FC Singen	15	4	5	6	18:26	13:17
12. Niederschopfheim	15	3	6	6	20:25	12:18
13. VfR Achern	15	2	5	8	17:36	9:21
14. FC Konstanz	15	2	4	9	19:36	8:22
15. FC Gottmadingen	15	3	1	11	19:36	7:23
16. VfR Rheinfelden	15	1	3	11	13:45	5:25

Die Tabelle der Rückrunde

1. SV Hausach	15	8	5	2	34:18	21:9
2. SC Pfullendorf	15	8	4	3	31:17	20:10
3. SV Kirchzarten	15	8	3	4	43:20	19:11
4. Spfr. DJK Freiburg	15	8	3	4	39:24	19:11
5. Bahlinger SC	15	6	7	2	28:16	19:11
6. FC Durmersheim	15	8	3	4	40:34	19:11
7. SV Weil	15	6	5	4	30:17	17:13
8. FC Gottmadingen	15	4	7	4	14:16	15:15
9. Niederschopfheim	15	6	2	7	20:20	14:16
10. VfB Villingen	15	4	2	5	20:21	14:16
11. FV Lörrach	15	6	2	7	23:28	14:16
12. FC Singen	15	5	2	8	25:36	12:18
13. FC Konstanz	15	3	6	6	18:31	12:18
14. VfR Achern	15	5	2	8	20:24	12:18
15. FC Neustadt	15	3	3	9	14:22	9:21
16. VfR Rheinfelden	15	1	2	12	5:49	4:26

Die Tabelle aller Auswärtsspiele

1. Spfr. DJK Freiburg	15	7	5	3	34:18	19:11
2. SV Kirchzarten	15	9	1	5	29:18	19:11
3. SC Pfullendorf	15	7	4	4	28:18	18:12
4. SC Bahlingen	15	5	6	4	21:17	16:14
5. SV Hausach	15	5	6	4	26:24	16:14
6. SV Weil	15	4	6	5	25:16	14:16
7. FV Lörrach	15	5	3	7	21:30	13:17
8. FC Durmersheim	15	4	4	7	25:31	12:18
9. VfB Villingen	15	3	5	7	15:24	11:19
10. Niederschopfheim	15	4	2	9	15:26	10:20
11. VfR Achern	15	3	4	8	19:37	10:20
12. FC Singen	15	3	4	8	16:34	10:20
13. FC Neustadt	15	2	4	9	16:26	8:22
14. FC Konstanz	15	1	6	8	18:38	8:22
15. FC Gottmadingen	15	2	3	10	11:31	7:23
16. VfR Rheinfelden	15	2	1	12	13:52	5:25

Die Tabelle aller Heimspiele

1. FC Durmersheim	15	12	2	1	50:21	26:4
2. SV Hausach	15	12	2	1	39:13	26:4
3. SC Pfullendorf	15	12	1	2	35:11	26:4
4. SV Weil	15	9	4	2	31:16	22:8
5. SV Kirchzarten	15	8	4	3	44:21	20:10
6. SC Bahlingen	15	7	6	2	29:8	20:10
7. Spfr. DJK Freiburg	15	8	4	3	37:19	20:10
8. FC Neustadt	15	7	4	4	22:20	18:12
9. VfB Villingen	15	5	7	3	18:13	17:13
10. Niederschopfheim	15	5	6	4	25:19	16:14
11. FV Lörrach	15	6	4	5	19:17	16:14
12. FC Gottmadingen	15	5	5	5	22:21	15:15
13. FC Singen	15	6	3	6	27:28	15:15
14. FC Konstanz	15	4	4	7	19:29	12:18
15. VfR Achern	15	4	3	8	18:33	11:19
16. VfR Rheinfelden	15	0	4	11	5:42	4:26

RAUMGESTALTUNG

röhrl

Wohn-
+ Objektmöbel
Freiburg

Wir schaffen
anspruchsvolle
Wohnatmosphäre

Sedanstraße 12a
Nähe Stadttheater
Telefon 362 66
+ 267 03

Die Torjäger der Verbandsliga

Deibel (Hausach) 24, Großklaus (Sportfreunde DJK) 21, Ganz (Durmshausen) 20, Gutmann (Sportfreunde DJK) 18, Basler (Lörrach) 16, Lessmann (Durmshausen) 16, Lang (Kirchzarten) 16, Ginter (Kirchzarten) 15, Vogler (Pfullendorf) 14, Hildebeutel (Pfullendorf) 14, Danhammer (Villingen) 13, R. Drzyga (Villingen) 12, Heizmann (Achern) 11, Bürkle (Niederschopfheim) 10, Fink (Niederschopfheim) 10, Gutmann (Hausach) 10, Kary (Durmshausen) 10, Melcher (Bahlingen) 10, Ehret (Bahlingen) 10, P. Mayer (Weil) 10, Burck (Durmshausen) 10

Landesliga Südbaden, Staffel 2

Die FFC-Amateure nach einer Rückrunde ohne Niederlage als Meister Aufsteiger in die Verbandsliga

Die Saison 1979/80 in der Landesliga Südbaden, Staffel 2, stand ganz im Zeichen von drei Mannschaften: In der Vorrunde erlebte man einen souveränen SC Reute, der zur Halbzeit ohne Niederlage mit 27:3 Punkten die Tabelle anführte. Sechs Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten aus Emmendingen schienen schon eine Vorentscheidung in der Meisterschaftsfrage zu bedeuten. Aber in der Rückrunde gaben die Reuter dann dreizehn Punkte ab und mußten sich der Erfolgsserie der FFC-Amateure unter Trainer Armin Kaisch beugen. Die junge FFC-Fohlenelf wiederholte das Reuter Kunststück in der Rückrunde, blieb bei 27:3 Punkten ohne Niederlage und erzielte dabei eine Torquote von 63:7(!). Eine überzeugende Leistung dieser jungen Elf, die sich zum überwiegenden Teil aus eigenen Nachwuchsspielern aus der FFC-Jugend früherer Jahre zusammensetzt. Die Entscheidung für die FFC-Amateure fiel aber erst am letzten Spieltag mit dem 6:0-Sieg über den SV Laufenburg, als der zuvor führende TuS Lörrach-Stetten beim SV Jestetten mit 1:3 unterlag. Im Falle eines 3:0-Sieges der Stettener wären die Grenzstädter Meister gewesen. Damit ist auch die dritte Mannschaft genannt, die dieser Saison den Stempel aufdrückte. Die mit viel Finanzkraft eines Mäzens aus der Grenzhecke zusammengekaufte Mannschaft erwischte mit 5:9 Punkten nach sieben Spielen einen ganz schlechten Start, kam dann aber in den nächsten 22 Spielen bis zum vorletzten Spieltag auf die beachtliche Serie von 40:4 Punkten bei 83:19 Toren, was die Tabellenführung am vorletzten Spieltag vor den punktgleichen FFC-Amateuren bedeutete. Die Niederlage in Jestetten bedeutete dann den zweiten Rang, der eventuell doch noch zum Verbandsliga-Aufstieg berechtigen könnte, wenn einmal der SV Hausach in die Oberliga aufsteigt und man sich zum anderen gegen die zwei anderen zweitplatzierten Mannschaften der Staffel 1 (Sinsheim) und der Staffel 3 durchsetzen kann.

Neben der Mannschaft des FFC war der Neuling SV Jestetten Gewinner der Rückrunde. Sieben Punkte mehr als in der Vorrunde bedeuteten einen guten sechsten Rang für den Neuling. Ein ebenfalls hervorragender siebter Platz in der Endplatzierung gelang dem anderen Neuling, der Mannschaft aus dem Freiburger Süden, dem FC Freiburg-St. Georgen. Auch wenn man in der Rückrunde nicht mehr ganz so er-



Usländentrost

Hüttenbröt

Ein würziges, krustiges Roggenbrot für den kerngesunden Appetit

Da macht Vespers Spaß.

auch Freiburgs Sportler essen

Usländentrost

Hüttenbröt

folgreich war wie zu Saisonbeginn, reichte es dennoch zu diesem guten Platz in der vorderen Tabellenhälfte. Dem FC Neuenburg reichte die Steigerung um sieben Punkte in der Rückrunde nicht mehr, sein vorletzter Rang bedeutet den Abstieg in die Bezirksklasse zusammen mit dem letztjährigen Verbandsliga-Absteiger aus Friedlingen. Die Weiler Vorstädter gingen nach dem Ausverkauf der kompletten ersten Mannschaft praktisch mit der Reserve in die Saison und erreichten in den dreißig Punktspielen ganze zwei Unentschieden bei 28 Niederlagen und einer Torquote von 22:173(!).

Aufsteigen in die Landesliga werden aus der Bezirksliga der FC Simonswald (von Ex-FFC-Spieler Hans Linsenmeier trainiert) und wahrscheinlich der FC Wehr.

Die erfolgreiche Aufstiegsmanufaktur der jungen FFC-Amateure unter Trainer Armin Kaisch und Betreuer Werner „Mecki“ Nosch werden wir Ihnen übrigens im nächsten Heft FFC aktuell Nr. 20 ausführlich in Wort und Bild vorstellen. Vorerst einmal noch einen herzlichen Glückwunsch an den Trainer, den Betreuer und die Mannschaft zu diesem schönen Erfolg für den FFC. Möge dieser Erfolg wegweisend sein für einen neuen FFC, der seine zukünftige Stärke mehr als in der Vergangenheit aus den eigenen Talenten schöpft. In jedem Fall hat der FFC jetzt mit der Amateurelf in der Verbandsliga ein verbessertes Feld, um junge Spieler zu testen und aufzubauen.



Die Tabelle der Rückrunde

1. FFC-Amateure	15	12	3	0	63:7	27:3
2. TuS Stetten	15	12	1	2	55:15	25:5
3. VfR Ihringen	15	8	5	2	36:18	21:9
4. SV Jestetten	15	8	4	3	23:11	20:10
5. SC Reute	15	7	3	5	43:24	17:13
6. FC Emmendingen	15	7	2	6	37:21	16:14
7. FC Weisweil	15	5	6	4	17:25	16:14
8. Freiburg-St. Georgen	15	6	2	7	32:36	14:16
9. SV Laufenburg	15	4	5	6	27:30	13:17
10. SV Endingen	15	4	5	6	17:31	13:17
11. SC Riegel	15	4	7	3	30:25	12:18
12. FC Neuenburg	15	3	6	6	12:41	12:18
13. SC Elzach	15	4	3	8	20:28	11:19
14. SV Waldkirch	15	5	1	9	30:32	11:19
15. FC Rheinfelden	15	2	6	7	18:33	10:20
16. FC Friedlingen	15	0	2	13	9:92	2:28

Die letzten Spiele der FFC-Amateure:

28. Spieltag – Sonntag, 27. April 1980

FFC-Amateure – FC Weisweil 3:3 (2:2)

Dotzauer, Rieger, Pfister, Oettle, Walz, Lay, Schneider, Bühler, Hild, Kind, Burgert

Tore: Schneider (2), Lay

29. Spieltag – Sonntag, 4. Mai 1980

FC Neuenburg – FFC-Amateure 0:7 (0:4)

Piechowski, Tritschler, Pfister, Oettle, Walz, Lay, Schneider, Bühler, Hild, Kind, Burgert (60. Hug)

Tore: Schneider (4), Kind (2), Lay

30. Spieltag – Sonntag, 11. Mai 1980

FFC-Amateure – SV Laufenburg 6:0 (4:0)

Piechowski, Tritschler, Pfister, Walz, Oettle, Schneider, Lay, Bühler, Rieger, Hild (70. Allgeier), Burgert (60. Kind)

Tore: Schneider (2), Bühler (2), Rieger, Tritschler

Die Torjäger der Landesliga:

M. Kammerknecht (Emmendingen) 21, Hilbig (Riegel) 21, Gebhardt (Reute) 21, Kübler (Jestetten) 21, Tetling (Stetten) 19, Dr. Eli (Reute) 18, Schneider (FFC) 18, Söhrich (Stetten) 17, Hentschel (Rheinfelden) 15, Herkomer (Waldkirch) 15, Kind (FFC) 14, Huth (Ihringen) 14, Fräulin (Stetten) 14, Ganter (Reute) 14, Göhrig (Ihringen) 14, Bremer (St. Georgen) 14, Burgert (FFC) 13, Hild (FFC) 13, Bühler (FFC) 13, Wetzler (St. Georgen) 12

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63. Redaktion: Klaus Faist
Aufnahmen: Wolfgang Retzlaff

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63. Titel-Layout: Werbeagentur Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzartener Straße 21, Telefon 63 0 63

Die Abschlusstabelle der Landesliga

1. FFC-Amateure	30	20	7	3	90:26	47:13
2. TuS Stetten	30	21	3	6	93:34	45:15
3. SC Reute	30	19	6	5	82:35	44:16
4. VfR Ihringen	30	16	9	5	72:41	41:19
5. FC Emmendingen	30	16	5	9	77:34	37:23
6. SV Jestetten	30	13	7	10	49:36	33:27
7. Freiburg-St. Georgen	30	15	2	13	62:57	32:28
8. SC Riegel	30	11	7	12	63:53	29:31
9. SV Waldkirch	30	13	3	14	58:57	29:31
10. SV Endingen	30	9	10	11	47:57	28:32
11. FC Weisweil	30	9	9	12	37:52	27:33
12. SC Elzach	30	9	6	15	44:59	24:36
13. FC Rheinfelden	30	8	7	15	49:61	23:37
14. SV Laufenburg	30	8	6	16	44:59	22:38
15. FC Neuenburg	30	5	7	18	25:80	17:43
16. FC Friedlingen	30	0	2	28	22:173	2:58

Die Tabelle der Vorrunde

1. SC Reute	15	12	3	0	39:11	27:3
2. FC Emmendingen	15	9	3	3	40:13	21:9
3. TuS Stetten	15	9	2	4	38:19	20:10
4. VfR Ihringen	15	8	4	3	36:23	20:10
5. FFC-Amateure	15	8	4	3	27:19	20:10
6. Freiburg-St. Georgen	15	9	0	6	30:21	18:12
7. SV Waldkirch	15	8	2	5	28:25	18:12
8. SC Riegel	15	7	3	5	33:28	17:13
9. SV Endingen	15	5	5	5	30:26	15:15
10. FC Rheinfelden	15	6	1	8	31:28	13:17
11. SV Jestetten	15	5	3	7	26:25	13:17
12. SC Elzach	15	5	3	7	24:31	13:17
13. FC Weisweil	15	4	3	8	20:27	11:19
14. SV Laufenburg	15	4	1	10	17:29	9:21
15. FC Neuenburg	15	2	1	12	13:39	5:25
16. FC Friedlingen	15	0	0	15	13:61	0:30

Druck
der Stadionzeitung
FFC aktuell

Faist-Druck GmbH

7800 Freiburg

Kirchzartener Straße 21

Telefon (07 61) 63063

Ihre weiche Landung ist härter als Sie denken!

Oder: Wie FDF dafür sorgt, daß der Airbus sicher startet und landet.

Technische Perfektion und hohe Sicherheitsreserven sind primäre Forderungen im modernen Flugbetrieb. Zum Beispiel müssen die hochbelasteten Hydraulik-Leitungen der Flugzeug-Fahrwerke absolut dicht und bruchfest sein. Die Antwort: Induktions-Schutzgaslötung mit FDF-Know-how.

Die Voraussetzung dafür schafft FDF schon beim partnerschaftlichen Gespräch mit seinem Kunden. Im Vordergrund steht die Technik – nicht unbedingt der Profit. Die induktive Lötung von nur 400-500 Flugzeug-Hydraulikleitungen pro Jahr

ist sicherlich kein Fertigungsrekord. FDF weiß aber, wann Handarbeit, geduldige und saubere Werkstückvorbereitung sein müssen und wie Vorrichtung, Schutzgas und Induktor richtig kombiniert werden.

Die hundertprozentige röntgenografische Schlußkontrolle der Lötstellen beweist es: Befund negativ.

Lernen Sie FDF-Erfahrung und Qualität kennen. Unsere Ingenieure stehen zum Fachgespräch bereit.



**Unauffällig, aber
lebenswichtig: Hydraulik-
Leitung des Airbus, von
FDF induktiv gelötet.**



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehenerstr. 91-93, 7800 Freiburg
Tel. 07 61/8 30 33/34/35

www.ffc-history.de

Vier gute Gründe, heute noch zu starten

1.



Toyota Starlet 992 ccm, 33 kW (45 DIN-PS)
Zwei Motor-Versionen, 1165 ccm, 39 kW (54 DIN-PS)

2.



Toyota Corolla Limousine
1290 ccm, 44 kW (60 DIN-PS)

3.



Toyota Carina
1588 ccm, 55 kW (75 DIN-PS)

4.



1588 ccm, 63 kW (86 DIN-PS)
1967 ccm, 65 kW (89 DIN-PS)
Drei Motor-Versionen, 1967 ccm, 90 kW (123 DIN-PS)

Und zwar zu einer
Probefahrt mit einem
Toyota. Interessieren Sie
sich für einen kompakten
Stadtwagen, eine zuverlässige
Familien-Limou-

sine oder für ein robustes
Sport-Coupé?

Wir zeigen Ihnen ein
wirtschaftliches und vielseitiges
Programm. Wann
starten Sie?

AHG Automobil-
Handels-
gesellschaft mbH
DMR & Co. KG

Ausstellung und Verkauf 7800 Freiburg
Kundendienst und Waldkircher Straße 55
Ersatzteillager: Tel. (07 61) 5 70 66-67

Nieder- 7890 Waldshut-Tiengen 2
lassungen: Badstraße 27
Tel. (0 77 41) 49 89

TOYOTA
Depothändler

7880 Bad Säckingen
Kloster 14
Tel. (0 77 61) 72 10

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand
www.toyota-history.de